ILM-KREIS in Thüringen AMTSBLATT

14. Jahrgang / Nr. 7 / 2015 | Dienstag, den 7. Juli 2015 | Herausgeber: Ilm-Kreis

FOTOAUSSTELLUNG „KINDER UNSERER WELT“

Eröffnung am 7. Juli um 17 Uhr

Tour durch Indien (100km auf dem Kamel mit 2-Mann-Zelt durch die Wüste Thar)

Peruanische Mädchen in traditioneller Tracht (Foto: Theilig)

Heute um 17 Uhr eröffnet die Ausstellung „Kinder unserer Welt“ von Martina und Hans-Jürgen Theilig im Ausstellungsflur des Landratsamtes Ilm-Kreis.

Es gibt kaum ein Land, was die beiden Weltenbummler noch nicht bereist haben und ihre Fotos sind meist aus der Situation heraus entstandene Schnappschüsse. Als Rundreisende in einer geführten Reisegruppe besuchten Martina und Hans-Jürgen bereits Tunesien, Marokko, Fuerteventura, Kenia, Ägypten, Sri Lanka, die Malediven, Bali, Sulawesi, Kuba, Mexico, Jamaika, Grand Cayman, die Westküste der USA, Hawaii, die Dominikanische Republik, Vereinigte Arabische Emirate, Nordthailand, Koh Samui, Israel, Kreta, Irland, Andalusien und die Türkische Ägäis.

Aber schon bei diesen Gruppenreisen merkten beide, dass eine selbstständig geplante und organisierte Reise einen ganz anderen Reiz hat. „Wir waren immer neidisch auf die Einzelreisenden, die wir trafen, denn die hatten die Möglichkeit, einfach etwas länger zu bleiben, wo es ihnen gefiel. Auch der Kontakt zu ‚Land und Leuten‘ ist bei dieser Art zu reisen viel enger und intensiver“, berichten Martina und Hans-Jürgen Theilig.

Getreu dem Motto „Die Welt ist ein Buch. Wer nicht reist, kennt nur eine Seite und wenn Reisen kostenlos wäre, würdet ihr uns nicht wiedersehen!“ sind die beiden Abenteurer seit 2006 als Individualreisende unterwegs.

Die erste selbst geplante Reise nach Beendigung ihres Arbeitslebens führte sie vier Wochen nach Malaysia und Borneo. Mit dem Mietwagen ging es rund um die Insel und dann nach Borneo zu den Orang-Utans. Es folgten:

- 2007 - sieben Wochen Thailand, Vietnam, Myanmar
- 2009 - sieben Wochen von Peru nach Feuerland (Machu Picchu, Buenos Aires, Uruguay, Patagonien, Feuerland, Iguazu-Wasserfälle, Rio de Janeiro)
- 2010 - sieben Wochen Indien von Rajasthan bis Kerala (u. a. in drei Tagen 100 km auf dem Kamel mit 2-Mann-Zelt durch die Wüste Thar an der pakistanischen Grenze)
- 2011 - sieben Wochen Mittelamerika (Ecuador, Galapagos, Panama, Costa Rica, Nicaragua)
- 2012 - sieben Wochen Thailand, Laos, Kambodscha (drei Tage Elefantencamp, Angkor, erste Ballonfahrt)
- 2013 - fünf Wochen Inselhüpfen im Golf von Thailand
- 2014 - vier Wochen China (Peking, Shanghai, drei Schluchten Staudamm, Hong Kong)

Von den Reisen haben sich mittlerweile über 13.000 Bilder angesammelt. Beim Sichten der Fotos stellten Martina und Jürgen fest, dass sehr viele Schnappschüsse von Kindern dabei waren. „Das brachte uns auf die Idee, zu diesem Thema eine Ausstellung zu gestalten.“

Martina und Hans-Jürgen Theilig zeigen mit „Kinder unserer Welt“ einen Einblick in andere Kulturräume, Lebensumstände und Geflogenheiten. Die Ausstellung wird vom 7. Juli bis 30. September im Landratsamt zu sehen sein.

AUS DEM INHALT

» Landrätin würdigt junge Sportlerinnen und Sportler
» Zahlreiche Besucher zum Hoffest 2015
» Erstes Wolfsgebiet ausgewiesen
» Beschlussübersicht der 9. Kreistagssitzung
» Ausschussbeschlüsse des Kreistages
» Elektronisches Identifikationssystem für Abfallbehälter auch im Ilm-Kreis
» Stellenausschreibungen

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

ob, Arztpraxen, Geschäfte, Behörden und öffentliche Einrichtungen, Restaurants, Kinos, Theater, Museen, Parkplätze und viele mehr - überall an diesen Orten können Stolperfallen, Barrieren und Hindernisse lauern und Menschen mit Handicap den Alltag erschweren. Daher wurde vor über einem Jahr das Projekt „Behindertenwegweiser im Ilm-Kreis“ ins Leben gerufen. Initiatoren sind der Landkreis und das Jobcenter Arnstadt-Ilmenau. Vermessen wurden bislang die Städte Arnstadt und Ilmenau. Hauptziel ist neben der Vermessung und Datenerfassung der Örtlichkeiten auf ihre Barrierefreiheit auch die Integration der Teilnehmer in den 1. Arbeitsmarkt. Nun ist die erste Informationsbroschüre „Ilmenau barrierefrei“ fertig. Mit viel Engagement und Fleiß wurde sie erstellt und ist seit Anfang April erhältlich. Sie ist das Projektergebnis für Menschen mit Beeinträchtigungen, aber auch für ältere Menschen mit Einschränkungen in ihrer Mobilität.

Das Team des Projekts „Barrierefreiheit“ wird nun im weiteren Verlauf Kommunen und Gemeinden des südlichen Ilm-Kreises auf seine Barrierefreiheit vermessen, begutachten und überprüfen. Die Ergebnisse werden gesammelt und ausgewertet und in einer weiteren Broschüre veröffentlicht. Das Projekt ist ein wichtiger Schritt, um das alltägliche Leben in den Kommunen und Gemeinden, im Ilm-Kreis generell für Menschen mit Handicap zu erleichtern und Selbstbestimmtheit und Mobilität, auch im Alter, zu einer Selbstverständlichkeit werden zu lassen. Dem weiteren Verlauf des Projektes wünsche ich viel Erfolg - er kommt uns allen zugute.

Ihre Petra Enders
Landrätin

WICHTIGE TERMINE

» 11. Juli - 12. Künste in Haus und Hof
» 26. Juli - 20. Bergmannfest
» 29.-30. August - 41. Stadtilmer Marktfest
» 30. August - 35. Kickelhahnfest

GEBEN SIE EINEM KIND EIN ZU HAUSE! WERDEN SIE PFLEGEELTERN!

Wir suchen interessierte Familien, Paare und Einzelpersonen, die einem Kind ein liebevolles zu Hause geben und es auf seinem Weg begleiten und unterstützen. Wir bieten Ihnen Vorbereitung, Fortbildung, Beratung, Supervision und individuelle Hilfen. Bitte rufen Sie uns an Fachberatung Pflegeeltern Nicole Hentschel 03628/ 738 638 oder Jugendamt@ilm-kreis.de
Weitere Informationen erhalten Sie unter www.ilm-kreis.de

INHALTSVERZEICHNIS

Nichtamtlicher Teil

» Geben Sie einem Kind ein Zuhause! Werden Sie Pflegeeltern! S. 2
» Ferienspiele Ilmenau S. 2
» Einreichung von Vorschlägen für die Thüringer Ehrenamtscard S. 2
» Aufruf: Bewerbung zur Mitarbeit im Klimaschutzbeirat des Ilm-Kreises S. 3
» Erstes Wolfsgebiet ausgewiesen S. 3
» 8. Fledermausnacht des Ilm-Kreises am 14.08.2015 S. 3
» Neuigkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft S. 4
» Zahlreiche Besucher trotz Regenschauer zum Hoffest 2015 S. 6
» Landrätin würdigt junge Sportlerinnen und Sportler für ihre Leistungen in der vergangenen Saison S. 6
» 25 Jahre Kindergarten St. Martin S. 7
» Eine Spende statt Geschenke - moderne Zahnarztpraxis eröffnet S. 7
» Busexkursion der VHS Ilmenau zum Denkmaltag am 13. September S. 8
» 15. Gräfenrodaer Heimat- und Zwergenfest S. 8
» Veranstaltungen im Ilm-Kreis (Auswahl) S. 9
» Kooperationsbörse in Torgau S. 9

Amtlicher Teil

» Beschlussübersicht der 9. Sitzung des Kreistages des Ilm-Kreises der Wahlperiode 2014 bis 2019 am 24. Juni 2015 S. 10
» Beschlüsse beschließender Ausschüsse des Kreistages S. 11
» Elektronisches Identifikationssystem für Rest- und Bioabfallbehälter im Ilm-Kreis S. 11
» Bekanntmachung der Unteren Wasserbehörde S. 12
» Stellenausschreibung einer Lehrkraft für das Fach Gesang in der Musikschule S. 13
» Stellenausschreibung Ärztin/Arzt im Kinder- und Jugendärztlichen Dienst S. 13
» Stellenausschreibung Sachbearbeiter/in Untere Immissionsschutzbehörde S. 14
» Stellenausschreibung Mitarbeiter/in im Bauamt und Systembetreuer/in sowie Baubetreuung S. 15
» Bekanntmachung des Wasser- und Abwasserzweckverbands Arnstadt und Umgebung S. 15

EINREICHUNG VON VORSCHLÄGEN FÜR DIE THÜRINGER EHRENAMTSCARD

Anlässlich des „Tages des Bürgers“ am 4. Dezember 2015 sollen traditionell Personen, die sich ehrenamtlich in besonderer Weise für das Gemeinwohl engagieren, mit der Thüringer Ehrenamtscard ausgezeichnet werden.
Die Card kann an ehrenamtlich tätige Bürger verliehen werden, die

- das 18. Lebensjahr vollendet haben,
- sich wöchentlich mindestens fünf Stunden engagieren,
- mindestens fünf Jahre (bzw. seit Gründung) aktiv in einem Verein, einer Organisation oder einer Initiative eingebunden sind,
- ihren Wohnsitz im Ilm-Kreis haben und
- keine Aufwandsentschädigungen erhalten, die über einen Auslagensatz hinausgehen.

Die Thüringer Ehrenamtscard hat eine Gültigkeit von 2 Jahren und ist mit attraktiven Vergünstigungen in allen beteiligten Thüringer Landkreisen und kreisfreien Städten verbunden.
Vorschläge für die Auszeichnung mit der Thüringer Ehrenamtscard können von Vereinen, Verbänden, Organisationen, Einrichtungen oder Kommunen beim Landratsamt Ilm- Kreis
Büro der Landrätin
Ritterstr. 14, 99310 Arnstadt
bis spätestens 31. August 2015 eingereicht werden.
Das Formular können Sie unter http://goo.gl/kfrOV1 downloaden oder im Büro der Landrätin, Frau Linke (Tel. 0 36 28/73 81 13) telefonisch anfordern.

AUFRUF: BEWERBUNG ZUR MITARBEIT IM KLIMASCHUTZBEIRAT DES ILM-KREISES

Gemeinsam Klimaschutz im ILM-KREIS

In seiner Sitzung am 24.06.2015 hat der Kreistag die Bildung eines Klimaschutzbeirates beschlossen.
Der Beirat hat die Aufgaben, den Kreistag die inhaltlichen Schwerpunkte bei der Umsetzung des Handlungskonzeptes zum Klimaschutzprogramm zur Beschlussfassung zu empfehlen und die beschlossenen Projekte und inhaltlichen Zielstellungen des Klimaschutzprozesses im Ilm-Kreis in der Außen- und Innenkommunikation zu unterstützen. Damit soll der fachliche und strategische Austausch im Bereich Klimaschutz auf eine breite Basis im Landkreis gestellt werden.
Der Beirat wird unter der Federführung des Klimaschutzmanagers des Ilm-Kreises, Felix Schmigalle, Akteure aus den Bereichen Erneuerbare Energien/Umweltschutz, Land- und Forstwirtschaft, Bildung, Wirtschaft, Stadtwerke und Banken zusammenführen.
Für die Besetzung des Beirates werden zudem **2 Interessierte BürgerInnen** gesucht die sich aktiv im Klimaschutzbeirat einbringen möchten.

Wenn Sie als **BürgerIn des Ilm-Kreises** ein Interesse an einer Mitarbeit im Beirat haben freuen wir uns über ihre Bewerbung **bis zum 31. Juli 2015**.
Für eine Bewerbung bitten wir Sie in Kurzform folgende Fragen zu beantworten:

1. Name, Geburtsjahr, Wohnort, Tätigkeit
2. Welchen **persönlichen Hintergrund** bringen Sie mit (z.B. Beruf, Ehrenamt) um das Thema Klimaschutz fachlich und strategisch mit zu begleiten?
3. Was ist ihre **persönliche Motivation** zur Mitarbeit im Klimaschutzbeirat?

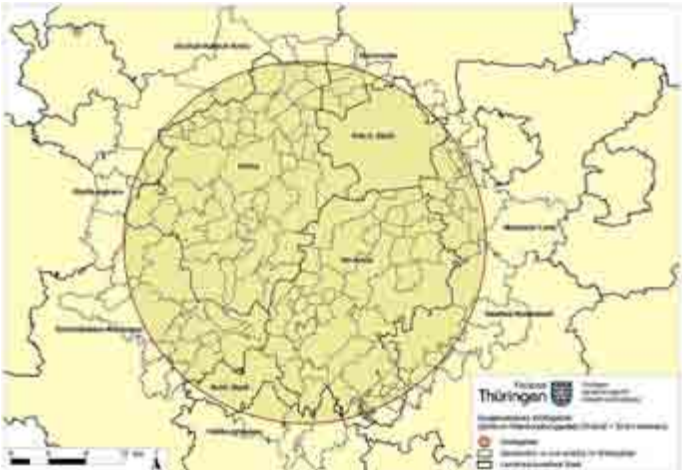
Alle Angaben werden streng vertraulich behandelt und nur für die interne Auswahl der Bewerber genutzt.
Bitte senden Sie ihre Bewerbung an den Klimaschutzmanager entweder per E-Mail oder auf dem Postweg an die folgenden Adressen:
E-Mail:
f.schmigalle@ilm-kreis.de
Postanschrift:
Landratsamt Ilm-Kreis
Klimaschutzmanager
Ritterstraße 14,
99310 Arnstadt

Landrätin
Petra Enders

ERSTES WOLFSGEBIET AUSGEWIESEN

Der Wolf kehrt zurück - Thüringen ist vorbereitet

Die Rückkehr des durch internationale Übereinkommen und nationale Gesetzgebungen geschützten Raubtiers (Canis lupus) nach Deutschland und Thüringen ist ein Erfolg für den Artenschutz. Erklärtes Ziel der Thüringer Landesregierung ist es, die Akzeptanz des Wolfes zu verbessern und gleichzeitig die betroffenen Tierhalter finanziell zu unterstützen. Der Freistaat Thüringen grenzt an Bundesländer mit Wolfsvorkommen und bietet der Art einen geeigneten Lebensraum. Nachdem der Wolf über 100 Jahre lang in Deutschland als ausgerottet galt, breitet er sich seit über einem Jahrzehnt von Westpolen und Sachsen her zunehmend aus. In Sachsen, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern hat sich der Wolf bereits etabliert. Das erste Thüringer Wolfsgebiet umfasst eine Fläche von rund 2800 Quadratkilometern und erstreckt sich in einem 30-Kilometer-Radius um das Zentrum des Standortübungsplatzes Ohrdruf, in dem seit Mai 2014 wiederholt eine Wölfin gesichtet worden ist. Die Förderung von Präventionsmaßnahmen gegen Wolfsübergriffe erfolgt nur im ausgewiesenen Wolfsgebiet. Unterstützung für Tierhalter - Vermeidung oder Minderung wirtschaftlicher Belastungen durch den Wolf In dem ersten Wolfsgebiet Thüringens können Präventionsmaßnahmen von Tierhaltern zu 75 Prozent gefördert werden. Mit der Förderrichtlinie zur Vermeidung oder Minderung wirtschaftlicher Belastungen



durch den Wolf (Entwurf der Förderrichtlinie Wolf) sind unter anderem Netzzäune mit Weidezaungeräten, ein Untergrabungsschutz bestehender Zäune, Breitbandlitzen an den Zäunen sowie die Anschaffung und Ausbildung von Herdenschutzhunden förderfähig. Das Antragsformular finden Sie unter http://www.thueringen.de/th8/tmuen/naturschutz/wolf/. Tierhalter, die von einem Wolfsriss betroffen sind, können einen Antrag auf Entschädigung stellen.

8. FLEDERMAUSNACHT DES ILM-KREISES AM 14.08.2015

Es ist wieder soweit! Am Freitag, dem 14.08.2015, laden der NABU Ilmkreis e.V., die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises und die ev. Kirchgemeinde Sankt Otmar zur nunmehr 8. Auflage der Fledermausnacht des Ilm-Kreises ein. Dabei wird die Dorfkirche in Dosdorf bei Arnstadt ab 19:00 Uhr zum Mekka der Fledermausfreunde aus nah und fern. Jahr für Jahr versammeln sich in der Kirchturmspitze Große Mausohrfledermäuse, um dort ihren Jungen zur Welt zu bringen. Mit bis zu 2500 Fledermäusen, vorrangig Jungtiere und ihre Mütter, gehört die Dosdorfer Wochenstube zu den größten dieser Art in Thüringen.
Für den Hauptvortrag des Abends konnte der Natur - und Tierfotograf Herr Dr. Christoph F. Robiller gewonnen werden. Er wird uns neben Fledermäusen diesmal auch andere Tiere der Nacht vorstellen. Live-Videobilder aus der Wochenstube, die gemeinsame abendliche Ausflugzählung sowie ein Netzfang an der Gera gehören zu den weiteren Höhepunkten der Fledermausnacht. Allen Besuchern dürfte ein erlebnisreicher Abend bevorstehen. Die gastronomische Versorgung übernehmen wieder der Freundeskreis Backhaus und der Feuerwehrverein Dosdorf.

LANDRÄTIN BEFÜRCHTET WEITERE TRASSE

Dem Ilm-Kreis droht möglicherweise ein weiterer Korridor für eine Stromtrasse, so Landrätin Petra Enders. Die Trasse diene zur Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragung, parallel zur bereits weitgehend errichteten 380-kV-Leitung. Der Netzentwicklungsplan 2024 sehe eine entsprechende Planung vor. Wie die Landrätin mitteilte, habe der Ilm-Kreis den vorliegenden Entwicklungsplan der Bundesnetzagentur abgelehnt. Bei 17 Naturschutzgebieten im Kreis und vielen weiteren Schutzflächen stelle dies einen massiven Eingriff dar, der nicht akzeptabel sei.

Insbesondere kritisierte sie, dass der Plan intransparent sei und die Notwendigkeit für den Bau einer solchen Stromtrasse nicht ausreichend begründet wurde: „Wir wollen wissen, ob es nicht wieder nur darum geht, Kohlestrom zu transportieren."

Insgesamt bemängelte Enders, dass es kein energiepolitisches Gesamtkonzept in Deutschland gibt. Auch dem Freistaat Thüringen bescheinigte sie Konzeptionslosigkeit: „In Thüringen entsteht völliger Wildwuchs, wenn das Land nicht eingreift." Sechs Leitungsvorhaben gäbe es in Thüringen, sagte die Landrätin: „Wenn nichts getan wird, werden die alle gebaut."

Dabei gehe es nicht allein um den Bau von Stromtrassen, sondern um die Versorgungssicherheit des Landes insgesamt, so Enders: „Es kann doch auch nicht sein, dass jeder nach Belieben Windräder errichtet. Solche Planlosigkeit führt uns am Ende zu überdimensionierten Netzen."

www.ilm-kreis.de

EINES DER GRÖßTEN PROBLEME IST DER NACHWUCHS IM LOGISTIKUNTERNEHMEN

Betriebsbesuch in der Schenker Deutschland AG: (v.l.) Arnstadts Bürgermeister Alexander Dill, Uwe Witt, Geschäftsleiter der Schenker-Niederlassung Arnstadt und Stadträtin Martina Lang, Geschäftsstellenleiterin der Agentur für Arbeit im Ilm-Kreis. Foto: wr

Einen bedeutenden Logistikstandort hat die Schenker Deutschland AG seit 2004 in Arnstadt aufgebaut. Arnstadts Bürgermeister informierte sich vor Ort über dessen Entwicklung. Anlass des Besuchs war das 25. Firmenjubiläum in Thüringen, das am 6. Juni gefeiert wurde.

Beim Aufbau des Logistikstandorts in Arnstadt erwies sich die zentrale Lage des Gewerbegebiets „Erfurter Kreuz" als ein bedeutender Vorteil. In der hiesigen Region und in Thüringen ist Schenker seit 1990 tätig. Die erste Niederlassung befand sich in Räumen des ehemaligen Kraftverkehr Ilmenau. Zwei weitere Standorte in Ilmenau wurden in der Folgezeit genutzt, bevor das Unternehmen 2004 endgültig nach Arnstadt übersiedelte. 2012 kam ein fast 20.000 Quadratmeter großes Logistikzentrum hinzu.

Eines der größten Probleme ist für Schenker der Fachkräftenachwuchs. Zwar stehen 15 Ausbildungsplätze für Berufskraftfahrer, Fachlageristen, Facharbeiter für Logistik und Kaufleute zur Verfügung, die auch besetzt sind. Doch gerade die dringend benötigten Berufskraftfahrer sind auf dem Arbeitsmarkt kaum zu finden, sagte Uwe Witt.

Schenker ist in Deutschland an 100 Standorten mit 15.500 Mitarbeitern tätig, die einen Umsatz von knapp vier Milliarden Euro im Jahr erwirtschaften. Weltweit arbeiten 65.000 Mitarbeiter für DB Schenker.

www.dbschenker.de

AUSZEICHNUNG FÜR FORSCHER AM IMMS

Forscher des IMMS Institut für Mikroelektronik- und Mechatronik-Systeme gGmbH und der TU Ilmenau wurden auf dem „edaWorkshop15" in Dresden für ihre Arbeiten zum schaltplanbasierten Entwurf integrierter MEMS-ASIC-Systeme mit dem „EDA Achievement Award 2015" ausgezeichnet.

Ein Schlüssel zu Innovationen im Geräte- und Anlagenbau und damit Teil des Zukunftsprojekts „Industrie 4.0" sind mikroelektromechanische Systeme (MEMS). Ein Ergebnis der mit dem Preis gewürdigten Arbeiten der Forschergruppe „Green-Sense" am IMMS ist ein Design-Tool zum rechnergestützten Entwurf von elektromechanischen Sensordesigns.

Verleihung des EDA Award 2015: (V.l.) Dr. Jürgen Haase und Professor Wolfgang Nebel, Vorstandsmitglieder edacentrum; Professor Ralf Sommer, Geschäftsführer des IMMS, Laudator Günter Kornmann von Intel. Foto: Ralf Popp, edacentrum

www.imms.de

INDUSTRIE DES ILM-KREISES IST UNANGEFOCHTEN UMSATZSPITZENREITER IN THÜRINGEN

Mit 629 Millionen Euro war der Ilm-Kreis im 1. Vierteljahr 2015 erneut Spitzenreiter bei den Industrieumsätzen in Thüringen. Die Thüringer Industriebetriebe mit 50 und mehr Beschäftigten erzielten im 1. Vierteljahr 2015 mit 7,2 Milliarden Euro 203 Millionen Euro höhere Umsätze als im 1. Quartal 2014.

Wie das Thüringer Landesamt für Statistik mitteilte, verzeichneten 17 Kreise Umsatzzuwächse. Sechs Kreise mussten Umsatzeinbußen hinnehmen. Immerhin vier Kreise erwirtschafteten jeweils ein Umsatzvolumen von über einer halben Milliarde Euro.

Unter diesen zeigte sich der Ilm-Kreis an der Spitze mit 629 Millionen Euro. Ihm folgten der Landkreis Gotha mit 590 Millionen Euro Industrieumsatz und die kreisfreie Stadt Eisenach mit 586 Millionen Euro sowie der Wartburgkreis mit 560 Millionen Euro Umsatz.

Die Thüringer Industrie konnte sich im 1. Quartal über ein Umsatzplus freuen. Der Ilm-Kreis lag dabei erneut vorn. Foto: wr

Die Umsätze aus dem Auslandsgeschäft übertrafen in der Thüringer Industrie mit 4,4 Prozent beziehungsweise 2,4 Milliarden Euro das Vorjahresniveau. Der Anteil des Auslandsumsatzes am Umsatz insgesamt (Exportquote) betrug im 1. Vierteljahr 2015 im Durchschnitt 33,7 Prozent. Die Stadt Jena wies mit 64,1 Prozent die höchste Exportquote aus. Mit einer Exportquote von 36,1 Prozent befindet sich der Ilm-Kreis im guten Mittelfeld unter den Thüringer Landkreisen, noch vor der Landeshauptstadt Erfurt.

www.tls.thueringen.de
www.ilm-kreis.de

NANOSTRUKTUREN NOCH INTENSIVER ERFORSCHEN

Zwei Ätzanlagen zur Mikro- und Nanostrukturierung, ein Photoelektronenspektometer sowie ein Gerät zur hochpräzisen Laserbearbeitung wurden offiziell und gewissermaßen symbolisch im Zentrum für Mikro und Nanotechnologie der TU Ilmenau in Betrieb genommen. Im Feynmanbau der Universität fand dazu eine Feierstunde statt, in der die Neuanschaffungen vorgestellt wurden. Als Vertreter der Landesregierung nahm Dr. Bernd Ebersold, Abteilungsleiter im Thüringer Wirtschaftsministerium teil.

Das Zentrum für Mikro- und Nanotechnologien ZMN ist das Forschungs- und Entwicklungszentrum des interdisziplinären Instituts für Mikro- und Nanotechnologien IMN der TU Ilmenau. In Laboren und Reinräumen betreiben 275 Wissenschaftler aus 39 wissenschaftlichen Disziplinen Spitzenforschung in den Bereichen Energieeffizienz, Life Sciences und Photonik. Dabei geht es um die Erforschung von Nanostrukturen, die kleiner sind als ein 10.000stel Millimeter.

Steffen Leopold (l.), Mitarbeiter im ZMN, erläuterte Dr. Bernd Ebersold (r.), Abteilungsleiter im Thüringer Wirtschaftsministerium, zwei neue Ätzanlagen im ZMN. Foto: wr

www.tu-ilmenau.de

SOFTWARE AUS ILMENAU FÜR LOGISTIKZENTRUM

Der Startschuss ist gefallen: Das Ilmenauer Softwareunternehmen EXOR PRO GmbH erhielt den Zuschlag für die Implementierung und Einführung ihres Lagerverwaltungssystems KELVIN WMS bei der MOL Logistics in Frankfurt am Main. Es ist nicht die erste Zusammenarbeit mit dem zur japanischen MOL-Gruppe gehörenden Unternehmen, denn seit Herbst 2014 wird bereits am Standort Hamburg mit Logistiklösungen der EXOR PRO gearbeitet.

Die MOL Logistics verfügt über ein global operierendes Netz--werk und über langjährige Erfahrung im Transport von unterschiedlichsten Frachten. Im Mittelpunkt ihres Angebotes stehen ein effizientes Supply-Chain-Management sowie auf individuelle Kundenbedürfnisse genauestens abge-stimmte Lager- und Distributionsprozesse. Eine vetrauensvolle Zusammenarbeit mit starken Partnern gilt deshalb als unabdingbar.

Für Falko Rotter, Geschäftsführer der EXOR PRO und zuständiger Projektleiter, ist der Auftrag daher eine besondere Auszeichnung: „Der Zuschlag unterstreicht nicht nur unsere Kompetenzen als Anbieter maßgeschneiderter Logistiksoftware, sondern ist gleichwohl als Bestätigung für unser bisheriges Engagement bei MOL Logistics zu bewerten.“

Ziele des Projektes ist die Implementierung und Einführung eines Lagerverwaltungssystems. Damit verbunden ist eine vollständige Lagerplatzverwaltung sowie eine systemseitige Steuerung einer Vielzahl von Lagerprozessen, von Wahreneingang bis Versand .

www.exorpro.de

ZAHLREICHE BESUCHER TROTZ REGENSCHAUER ZUM HOFFEST 2015

Wie in jedem Jahr fand das Hoffest auch diesmal wieder gemeinsam mit dem Schlossfest und Neideckfest statt. Am zweiten Juniwochenende war es wieder soweit und zahlreiche Besucher fanden sich an den drei Orten ein. Von 15 bis 18 Uhr begeisterten das Duo JANNA sowie die Gruppe Feuertanz das Publikum und sorgten trotz einiger Regenschauer für gute Laune im Innenhof des Landratsamtes. Die Kinder konnten sich an verschiedenen Bastelstraßen und Spielangeboten wie beispielsweise der Naturbastelstraße des Kulturvereins Reinsfeld sowie einer Bastelstraße des Frauen- und Familienzentrums Arnstadt, dem Spielestand des Jugendamtes, auf einer Hüpfburg oder im Märchenwald erfreuen. Am Stand des Vereins Kindercomputerschule Arnstadt e.V. konnten die etwas älteren Kinder verschiedene Computer-Lernangebote absolvieren. Am Glücksrad und Informationsstand des Abfallwirtschaftsbetriebs Ilm-Kreis konnte man sein Wissen über die korrekte Mülltrennung unter Beweis stellen und der Energie- und Umweltpark Thüringen e. V. war mit seinem Energiewürfelspiel vertreten. Erstmals Vertreten war in diesem Jahr das Brand- und Katastrophenschutzamt mit einem Stand zur Brandschutzerziehung. Auch zum Radverkehrskonzept des Ilm-Kreises konnte man sich an einem Stand informieren und auch gleich seine Anregungen auf einem Beteiligungsbogen loswerden. Während des Hoffestes wurden zudem durchgängig Kaffee und Kuchen am Stand des Kulturvereins Reinsfeld, Fruchtsäfte am Stand des Gesundheitsamtes sowie Eis und Zuckerwatte angeboten.

LANDRÄTIN WÜRDIGT JUNGE SPORTLERINNEN UND SPORTLER FÜR IHRE LEISTUNGEN IN DER VERGANGENEN SAISON

Am 19. Juni wurden in der Bratwurstscheune in Holzhausen 55 Mädchen und Jungen aus Vereinen unseres Kreises in 14 Sportarten vom Judo bis zum Skispringen für ihre hervorragenden sportlichen Leistungen in der vergangenen Saison ausgezeichnet. Im Beisein der Olympiasiegerin und Weltmeisterin im Biathlon, Katrin Apel, dem Vorsitzenden des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport, Volker Rusch sowie dem Kreissportbunds-Vorsitzenden Alois Bühls nahmen die jungen Sportler voller Stolz die Urkunde des Ilm-Kreises und ihre Ehrenmedaille entgegen. Petra Enders würdigte neben den bei Thüringer und Deutschen Meisterschaften erfolgreichen Sportlern auch 8 engagierte Übungsleiter. Die Landrätin hob den unschätzbaren gesellschaftlichen Wert des Sports hervor und

dankte allen tätigen Übungsleitern, Vereinsvorständen, stillen Helfern, Kampf- und Schiedsrichtern für ihr unermüdliches ehrenamtliches Engagement, aber auch den unterstützenden Familien, Kommunen sowie den Förderern und Sponsoren für ihren Einsatz im Sport. Vielen Dank für die musikalische Umrahmung der Sportlerehrung an die Trommelgruppe RATAMAHATA von der Musikschule Arnstadt-Ilmenau unter Leitung von Frank Basner und stellvertretend an Thomas Mäuer für die freundliche Bewirtung in der Bratwurstscheune.

EINE SPENDE STATT GESCHENKE - MODERNE ZAHNARZTPRAXIS ERÖFFNET

Am Samstag, den 06.06.2015 fand die Einweihungsfeier der Zahnarztpraxis Dr. Stephan Müller in den neuen Praxisräumen an der Riedmauer 2a statt. Familie, Freunde, zahlreiche Kollegen, Kooperationspartner und Wegbegleiter waren gekommen, um zu sehen, was aus dem neugebauten Rohbau geworden ist.
Zahlreiche Glückwünsche nahmen der Zahnmediziner und sein Team entgegen. „Ein anstrengendes Jahr der Planung, Bauphase und Einrichtung liegt hinter uns, aber ich denke, dass sich all das gelohnt hat“, blickt Stephan Müller zurück.

Dr. Stephan Müller mit Team und Mutter Zahnärztin Karin Müller

Das Resultat kann sich sehen lassen. Auf 180 qm sind drei Behandlungszimmer und ein Prophylaxezimmer entstanden, die sich technisch auf dem neusten Stand befinden. Alle Zimmer und die Rezeption sind miteinander vernetzt und ein deutlich strahlungsreduziertes Röntgen ist möglich. Die Räumlichkeiten sind auch für Rollstuhlfahrer über einen Fahrstuhl gut zu erreichen.
Zur Eröffnung hatte Dr. Müller nur einen Wunsch. Statt der sonst üblichen Blumen und Präsente, sollten die Gäste lieber eine kleine Spende zu Gunsten des Kinderhospiz in Tambach Dietharz mitbringen. Die Aktion fand großen Anklang. Es konnten über 700 Euro gesammelt werden, die in den nächsten Tagen übergeben werden.
Im Herbst ist ein „Tag der offenen Tür“ geplant. Hier können alle Interessierte einen Blick hinter die Kulissen dieser Zahnarztpraxis werfen - ganz angst- und stressfrei.

25 JAHRE KINDERGARTEN ST. MARTIN Festtage vom 27. bis 29. August 2015

Ilmenau, 24. Juni 2015. Unter dem Motto „Wir werden 25“ feiert der Christliche Kindergarten „St. Martin“ in der Naumannstraße vom Donnerstag, dem 27. August bis Samstag, dem 29. August sein 25-jähriges Bestehen. „Anlässlich dieses Jubiläums möchten wir nicht nur die Kinder und Eltern unseres Kindergartens, sondern alle Ilmenauer herzlich einladen, mit uns zu feiern“, sagt Kindergartenleiter Richard Wolff. Dabei stehen wie auch im Kindergartenalltag die Themen Spielen und Musik im Mittelpunkt der Feierlichkeiten. Höhepunkt ist ein Mitmach- und Mutmachkonzert mit Kinderliedermacher Uwe Lal am Freitag, dem 28. August, um 16 Uhr.
Eröffnet werden die Festtage am Donnerstag, dem 27. August, um 19 Uhr, mit einem Vortrag von Marianne und Lasse Berger zum Thema „Spielen als kindliche Lernform“ im „Sonnenraum“ des Kindergartens in der Naumannstraße 17. Das Pädagogenehepaar aus Bremen brachte Ende der 1990er Jahre den so genannten „Baum der Erkenntnis“ von Schweden nach Deutschland, ein alternatives Konzept zur Beobachtung und Dokumentation frühkindlicher Bildung, das durch die ganzheitliche Sicht auf das Kind gekennzeichnet ist und seine Entwicklung vom ersten bis zum 16. Lebensjahr verfolgen kann. Die Entwicklung persönlicher Kompetenzen, das Kennenlernen von kulturellen und gesellschaftlichen Werten und die Aneignung von fachlichem Wissen werden in diesem Modell als Einheit betrachtet.

Seit knapp zwei Jahren wird es auch im Kindergarten St. Martin eingesetzt. Am Freitag, dem 28. August lädt der Kindergarten St. Martin um 16 Uhr Kinder und Eltern zum Mitmach- und Mutmachkonzert „Wir sind stark“ mit Kinderliedermacher Uwe Lal ein - ein Jung und Alt begeisterndes Konzertprogramm von ca. 75 Minuten Dauer auf dem Außengelände des Kindergartens mit viel Bewegung, eingängigen Melodien und fantasieanregenden Requisiten. Seit 20 Jahren ist Uwe Lal bundesweit als Kinderliedermacher unterwegs. Sitzen die Kinder zu Anfang meist noch gespannt und ruhig auf ihren Plätzen, kommt schon nach den ersten Takten Bewegung ins Spiel. Wie soll man auch ruhig sitzen bleiben, wenn der „Robo-Dance“ gesungen und getanzt wird, der „Frühsport Max“ zum Sport lädt oder der „Kinderzirkus“ auftritt? Immer wieder werden die Kinder eingeladen, lieber öfter einmal die „Glotze aus“ zu machen und die Fantasie zu nutzen, auf ihre eigenen Stärken zu setzen. Der Eintritt für das Openair- Konzert beträgt 1 Euro für Kinder und 2 Euro für Erwachsene. Für die Kinder des Kindergartens ist der Eintritt frei. Ein Eiswagen und ein Bratwurststand bieten Stärkung für zwischendurch. Am Samstag, dem 29. August 2015, feiert der Kindergarten seinen Geburtstag mit einem Freiluftgottesdienst und einem Sommerfest für alle Mitarbeiter und Kinder des Kindergartens sowie ihre Familien.
Auch die Mitglieder der katholischen und evangelischen Pfarrgemeinde sind herzlich eingeladen.

BUSEXKURSION DER ILMENAUER VOLKSHOCHSCHULE ZUM TAG DES OFFENEN DENKMALS AM 13. SEPTEMBER 2015 VOLKSHOCHSCHULE

Am zweiten Sonntag im September findet in jedem Jahr dieses europaweite Ereignis statt. Das Motto „Handwerk, Technik, Industrie“ ermöglicht es, komplexe technische Zusammenhänge am Denkmaltag vorzustellen und fachlich tief in die Bau- und Technikgeschichte einzusteigen. Wir werden wieder eine abwechslungsreiche Mischung aus 5 Objekten im Ilm-Kreis auf unserer Tour vorstellen.
Weitere Informationen gibt es ab Ende August beim Fachbereichsleiter und unter:
http://tag-des-offenen-denkmals.de/info/

Prellervilla

Ablauf
8:30 Uhr
Ilmenau - Prellervilla
9:45 Uhr
Stützerbach - Goethemuseum
11:15 Uhr
Allzunah - Bunkermuseum
12:30 Uhr
Mittagessen in Gehlberg, Gaststätte „Zur Linde“
15:00 Uhr
Frankenhain - historisches Sägewerk im Gisselgrund
16:15 Uhr
Geraberg - Thermometermuseum
17:00 Uhr
Ende der Fahrt
Für das Bunkermuseum sind bitte 5,00 € Eintritt bereit zu halten. Änderungen im Sinne der Reise bleiben vorbehalten.
Treffpunkt:
8:30 Uhr an der Prellervilla
Buszustieg:
Karl-Zink-Str. 33
Entgelt:
23,00 €
Kursleiter:
Martin Strauch

Interessenten werden gebeten, sich in der Geschäftsstelle der Vhs in Ilmenau, Bahnhofstr. 6, schriftlich anzumelden. Sie erreichen uns telefonisch unter 03677-64550, per Fax unter 03677-645524 und per e-mail unter office@vhs-ilmenau.de.

15. GRÄFENRODAER HEIMAT- UND ZWERGENFEST

Gewichtheben und Gartenzwerge sind zwei Aushängeschilder vom thüringischen Gräfenroda. Beide haben große Traditionen. Und am 22. und 23.08.2015 ist es wieder so weit. Der Förderverein für Kultur, Sport und Tourismus, der Gräfenrodaer Heimatverein, die Gartenzwergmanufaktur und die Sektion Gewichtheben des SV 90 Gräfenroda richten wieder eines der beliebtesten Heimatfeste im Oberen Geratal aus. Die Gewichtheber laden am 22.08. zu den 24. Thüringer Steinhebermeisterschaften mit Musik ein. Die Zwerge, die es schon seit über 140 Jahren Handwerk im Ort gibt, feierten am 23.08. ihr Fest.
Neben einem bunten musikalischen Programm wurde diesmal von den Organisatoren ein großes Kinderfest geplant.
Ob diesmal ein neuer Rekord (derzeit 421 kg) im Steinheben aufgestellt wird hängt in erster Linie vom Vorjahressieger und Rekordhalten Tobias Zinserling ab der ebenso wie Thüringens stärkste Frau die Gewichtheberin Yvonne Kranz bereits ihr kommen zugesagt haben. Übrigens gibt es in diesem Jahr eine Premiere mit dem 80 kg Stein bei dem die Frauen beginnen werden und auch hier haben einige bereits ihr kommen zugesagt.
Das Gräfenrodaer Zwergenmuseum, das Heimatmuseum und das Medienzentrum laden zum Besuch ein. Neben traditionellen Vorführungen und dem Zwerge bemalen in der Zwergenmanufaktur gibt es in diesem Jahr eine Sonderausstellung zum Thema „Grevenrot - 725 Jahre später“, eine Ausstellung im Medienzentrum und einen Bücherflohmarkt.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter: http://www.gewichtheben-graefenroda.de/

INTERNATIONALE UNTERNEHMENSBÖRSE OST- WEST

Torgau/Elbe, Rathaus (Markt), 17. und 18. September 2015

Beim Branchen-Treff informieren die Firmenvertreter das Auditorium kurz gefasst über das Profil der eigenen Firma sowie über gewünschte Kooperationen der Bereiche:

- Metallbearbeitung und -verarbeitung
- Stahlbau und Montage
- Maschinen- und Anlagenbau
- Verfahrenstechnik
- Spedition
- Elektrotechnik/Elektronik
- Automatisierungstechnik und Kontrollsysteme
- Programmierung
- Alternative Energien (Geothermie, Solar-, Wind- und Bioenergie)
- Umwelttechnik
- Unternehmensberatung
- Ingenieurbüros
- Banken und Versicherungen
- IHK und Wirtschaftsförderung

Darüber hinaus können sich Interessierte bei persönlichen Gesprächen sowie Workshops informieren.
Tagungsbüro bis 16. September 2015:
Ost-West Verein zur Förderung Internationaler Wirtschaftskontakte, Schloßstr. 19,
04860 Torgau,
Tel.: 03421 715291;
Tel./Fax: 03421 715647,
e-mail: ostwest@online.de

Tagungsbüro am 17. September 2015 (Do.) 9.00 - 16.00 Uhr direkt am Veranstaltungsort,
Rathaus Torgau (Markt 1);
1. Etage ;
am 18. September 2015 (Fr.) 9.00 - 13.30 Uhr Schloßstraße 19, Büroräume des Ost-West Verein e.V.;
an beiden Tagen (17. und 18. September 2015 über mobil: 0175 4170238 erreichbar).

VERANSTALTUNGEN IM ILM-KREIS – (AUSWAHL)

7. Juli	Neustadt am Rennsteig	13 Uhr, Rennsteighotel Kammweg	Wanderung am Rennsteig
7. Juli	Gotha	20 Uhr, Magaretenkirche	Orgel und Dresdner Kreuzchor (Thüringer Orgelsommer)
8. Juli	Ichtershausen	17.30 Uhr, Gemeindesportzentrum	3. Lauf der 5. Ichtershäuser Stundenlaufserie
9. Juli	Gehren	14 Uhr, Haus der Begegnung	Sommerfest des BdV Gehren
9. Juli	Dornheim	20 Uhr, St. Bartholomäus Traukirche J. S. Bach	Orgel und Harfe (Thüringer Orgelsommer)
9. Juli	Böhlen	20.30 Uhr, Thüringische Sommerakademie	„Auf ein Wiedersehen in Böhlen“ - Eröffnungskonzert der Thüringischen Sommerakademie
10. Juli	Grabsleben	19 Uhr, St. Magdalena Kirche	Harmoniumweihe (Thüringer Orgelsommer)
11. Juli	Arnstadt	16 Uhr, gesamter Innenstadtbereich	12. Künste in Haus und Hof
11. Juli	Großbreitenbach	Vereinshaus/ Am Herwigswäldchen	Bikertreffen in Großbreitenbach
11. Juli	Langewiesen	11 Uhr, KulturFabrik	Sommerfest
11. Juli	Böhlen	19 Uhr, Thüringische Sommer akademie	Hans Schleif (1902-1945) Ein Theaterstück von und mit Matthias Neukirch und Julian Klein
17.-19. Juli	Neustadt		15. Köhler- und Schwämmklopferfest in Neustadt a. Rennsteig
18. Juli	Stadtilm	Marktplatz	mdr-Thüringen Sommernachtsball
18. Juli	Manebach	15 Uhr, Waldcampingplatz Meyersgrund	Sommerfest Manebach
18. Juli	Dornheim	17 Uhr, Traukirche J. S. Bach	Ensemble SospirAtem
24.-26. Juli	Holzhausen	Bratwurstmuseum	Thüros-Grillparty
25. Juli	Ichtershausen		Park- und Kaninchenfest
25. Juli	Dornheim	20 Uhr, Traukirche	Orgelkonzert mit Giorgio Parolini, Italien
26. Juli	Großbreitenbach	Freibad	Freibadfest anlässlich 60 Jahre Freibad
26. Juli	Langewiesen	Ab 9 Uhr, Schortemühle	20. Bergmannsfest
26. Juli	Wildenspring	14 Uhr, Edelhofgarten	17. Blaubeerfest (mit Wahl der Wildenspringer Blaubeermajestät)
27. - 31. Juli	Hausen	12 Uhr, NaturErlebnisHof	Gitarrenworkshop
2. August	Arnstadt	17 Uhr, Bachkirche	Abschlusskonzert Thüringer Orgelsommer
8. August	Ichtershausen	ab 12 Uhr, Museum	„Spektakulum am Museum“ mittelalterlicher Markt
8. August	Ilmenau	19 Uhr, Jäcklein Brauerei	Jäcklein Brauerei - Open Air Sommer
14.-16. August	Paulinzella	Klosterruine	11. Kulturfestival Klosterruine Paulinzella
16. August	Großbreitenbach	10 Uhr, Festplatz	25. Bräetmicher Kram- und Kräutermarkt
22. August	Gräfenroda	15 Uhr, Festplatz Deutscher Hof Bahnhofstr. 1-3	Thüringer Steinhebermeisterschaften
22.-23. August	Gräfenroda	Johann-Peter-Kellner-Platz	Heimat- und Zwergenfest
23.-29. August	Böhlen	Thüringische Sommerakademie	Internationale Kammermusikwoche
29.-30. August	Stadtilm	Markt	41. Stadtilmer Marktfest
30. August	Ilmenau	Kickelhahn	35. Kickelhahnfest
29. August - 20. September	Arnstadt	Theater im Schlossgarten	Arnstädter Sommernachtsphantasien

Amtlicher Teil

BESCHLUSSÜBERSICHT DER 9. SITZUNG DES KREISTAGES DES ILM-KREISES DER WAHLPERIODE 2014 BIS 2019 AM 24. JUNI 2015

Beschluss-Nr. 079/15
Die Niederschrift über die 8. Sitzung des Kreistages des Ilm-Kreises der Wahlperiode 2014 bis 2019 vom 15. April 2015 wird genehmigt.

Beschluss-Nr. 080/15
Die Vorschlagsliste für die Wahl ehrenamtlicher Richter für das Verwaltungsgericht Weimar.

Lfd. Nr.	Name	Vorname
1.	Auerswald	Holger
2.	Braun	Susann
3.	Gehrke	René
4.	Hornaff	Bernd
5.	Käbisch	Renate
6.	Kellner	Ilona
7.	Lutz	Leander
8.	Menzel	Horst
9.	Müller	Angelika
10.	Müller	Jürgen
11.	Perlick	Karin
12.	Dr. Räppold	Paul
13.	Viohl	Andreas

Beschluss-Nr. 081/15
Der Kreistag des Ilm-Kreises bestätigt die beiliegende „Konzeption für die künftige Gestaltung der Abfallwirtschaft im Ilm-Kreis“ und ihre schrittweise Umsetzung entsprechend der vorliegenden Terminplanung.
Anmerkung: Die Konzeption für die künftige Gestaltung der Abfallwirtschaft ist während der Geschäftszeiten im Eigenbetrieb Abfallwirtschaftsbetrieb Ilm-Kreis, Arnstadt, Schönbrunnstraße 8 einsehbar.

Beschluss-Nr. 082/15
1. Die Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Ilmenauer Umweltdienst GmbH wird bestätigt. Die Landrätin des Ilm-Kreises wird beauftragt, das Inkrafttreten des neuen Gesellschaftsvertrages zu realisieren.
2. Die Landrätin des Ilm-Kreises wird beauftragt, zum Wirksamwerden des neuen Gesellschaftsvertrages einen Gesellschafterbeschluss zur Aufhebung des Gesellschaftsvertrages der Ilmenauer Umweltdienst GmbH in der bisherigen Fassung vom 17. November 2003, gemäß UR Nr. 1175/2003 des Notars Martin Deike in Arnstadt, herbeizuführen.

Beschluss-Nr. 083/15
Die Landrätin des Ilm-Kreises wird beauftragt, für den Gesellschafter Ilm-Kreis der Ilmenauer Umweltdienst GmbH die Bestellung von Herrn Ingo Kirsten zum Geschäftsführer der Ilmenauer Umweltdienst GmbH über den 31. Dezember 2015 hinaus um weitere 5 Jahre vorzunehmen.

Beschluss-Nr. 084/15
Zur Begleitung der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen im Ilm-Kreis wird ein Klimaschutzbeirat gebildet.
Der Klimaschutzbeirat hat die Aufgaben, dem Kreistag die inhaltlichen Schwerpunkte bei der Umsetzung des Handlungskonzeptes zum Klimaschutzprogramm zur Beschlussfassung zu empfehlen und die beschlossenen Projekte und inhaltlichen Zielstellungen des Klimaschutzprozesses im Ilm-Kreis in der Außen- und Innenkommunikation zu unterstützen.
Die Zusammensetzung des Klimaschutzbeirates unter Federführung des Klimaschutzmanagers des Ilm-Kreises ist so zu gestalten, dass möglichst vielfältige Akteure, Interessengruppen, Unterstützer und Experten vertreten sind:
- 2 Bürgervertreter
- 2 Vertreter der Land- und Forstwirtschaft
- 2 Vertreter aus dem Bereich Bildung
- 2 Vertreter aus dem Bereich Wirtschaft/Unternehmen
- 2 Vertreter regionaler Institutionen aus dem Bereich Erneuerbare Energie, Klima- und Umweltschutz
- 2 Vertreter der Stadtwerke
- 2 Vertreter von Banken.

In der nächsten Ausgabe des „Amtsblatt des Ilm-Kreises“ werden interessierte Bürger und Vertreter der o. g. Institutionen gebeten, ihre Bereitschaft, im Klimaschutzbeirat mitwirken zu wollen, mit einem Schreiben an den Klimaschutzmanager des Ilm-Kreises zu erklären. Darüber hinaus werden die Interessengruppen durch den Klimaschutzmanager des Ilm-Kreises angeschrieben und um Vorschläge gebeten.
Die Berufung erfolgt mit Kreistagsbeschluss.

Beschluss-Nr. 085/15
Die überplanmäßige Ausgabe im Verwaltungshaushalt bei der Haushaltsstelle 20000.50100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen im Schulbereich in Höhe von 140.000,00 Euro, gedeckt durch Mehreinnahmen infolge Erstattungen aus Jahresverbrauchsabrechnungen für Wasser, Strom, Heizung bei den Gruppierungen 15300 im Einzelplan 2 Schulbereich mit 133.300,00 Euro und 15400 im Einzelplan 8 Gebäude des Landratsamtes mit 6.700,00 €, wird bestätigt.

Beschluss-Nr. 086/15
Die außerplanmäßige Ausgabe im Vermögenshaushalt bei der Haushaltsstelle 65000.95046 K 46 Straßenbaumaßnahme Zufahrt nach Willmersdorf in Höhe von 117.000,00 Euro, gedeckt durch Mehreinnahmen der Haushaltsstellen 65000.36146 Investitionszuweisung vom Land mit 86.000,00 Euro und 03500.34000 Veräußerung von Grundstücken mit 31.000,00 Euro, wird bestätigt.

Beschluss-Nr. 087/15
Die außerplanmäßige Ausgabe im Vermögenshaushalt bei der Haushaltsstelle 65000.95010 K 10 Straßenbaumaßnahme Zufahrt nach Kleinliebringen in Höhe von 181.000,00 Euro, gedeckt durch Mehreinnahmen der Haushaltsstellen 65000.36110 Investitionszuweisung vom Land mit 134.000,00 Euro und 03500.34000 Veräußerung von Grundstücken mit 47.000,00 Euro, wird bestätigt.

Beschlossen in nicht öffentlicher Sitzung:

Beschluss-Nr. 088/15
Der Kreistag des Ilm-Kreises beauftragt die Landrätin mit dem Abschluss eines Dienstleistungsvertrages über Entsorgungsleistungen im Ilm-Kreis mit der Ilmenauer Umweltdienst GmbH ab dem 01.01.2016 bis 31.12.2025 mit Verlängerungsoption auf Grundlage der Leistungsbeschreibung zum Vertrag mit den Entgelten zum Vertrag für den Zeitraum 2016 und 2017.

Die Landrätin wird ermächtigt, im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben während der Laufzeit des Vertrages notwendige Preisprüfungen und Anpassungen vorzunehmen.

Beschluss-Nr. 090/15

1. Der Beschluss Nr. 073/10 des Kreistages des Ilm-Kreises vom 17. März 2010 - Veräußerung der Schulliegenschaft in Arnstadt, Plauesche Straße 4, verzeichnet im Grundbuch von Arnstadt, Flur 59, Flurstück 860/6 - wird aufgehoben.
2. Die Liegenschaft soll künftig als Standort einer Außenstelle des Staatlichen regionalen Förderzentrums „Pestalozzischule“ Ilmenau für Förderkinder des nördlichen Ilm-Kreises genutzt werden.

Hinweis:
Antworten auf Anfragen in den Kreistagssitzungen, die im Nachgang schriftlich erfolgen, können auf der Homepage des Kreises www.ilm-kreis.de unter „Kreistag - Informationen aus dem Kreistag“ eingesehen werden.

BESCHLÜSSE BESCHLIESSENDER AUSSCHÜSSE DES KREISTAGES

Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes Ilm-Kreis

Beschluss-Nr. 05/2015/BA AIK (27.05.2015)

Der Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes Ilm-Kreis empfiehlt dem Kreistag des Ilm-Kreises zum Beschluss:
Der Kreistag des Ilm-Kreises bestätigt die beiliegende „Konzeption für die künftige Gestaltung der Abfallwirtschaft im Ilm-Kreis“ und ihre schrittweise Umsetzung entsprechend der vorliegenden Terminplanung.

Beschluss-Nr. 06/2015/BA AIK (27.05.2015)

Der Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes Ilm-Kreis empfiehlt dem Kreistag des Ilm-Kreises zum Beschluss:
Der Kreistag des Ilm-Kreises beauftragt die Landrätin mit dem Abschluss eines Dienstleistungsvertrages über Entsorgungsleistungen im Ilm-Kreis mit der Ilmenauer Umweltdienst GmbH ab dem 01.01.2016 bis 31.12.2025 mit Verlängerungsoption auf Grundlage der Leistungsbeschreibung zum Vertrag mit den Entgelten zum Vertrag für den Zeitraum 2016 und 2017.
Die Landrätin wird ermächtigt, im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben während der Laufzeit des Vertrages notwendige Preisprüfungen und Anpassungen vorzunehmen.

ELEKTRONISCHES IDENTIFIKATIONSSYSTEM FÜR REST- UND BIOABFALLBEHÄLTER IM ILM-KREIS

Der Kreistag des Ilm-Kreises hat in seiner Sitzung am 24. Juni 2015 die Konzeption für die künftige Gestaltung der Abfallwirtschaft im Ilm-Kreis beschlossen. Zielstellung dieser Konzeption ist die Optimierung der Abfallentsorgung und der Preis/Leistungsangebote für die Einwohner und Gewerbetreibenden des Ilm-Kreises.
Noch im Sommer diesen Jahres beginnt der Abfallwirtschaftsbetrieb Ilm-Kreis (AIK) gemeinsam mit dem beauftragten Entsorger Ilmenauer Umweltdienst GmbH (IUWD) mit der Einführung eines Identifikationssystems, welches die Leerungen aller Rest- und Bioabfallbehälter elektronisch erfasst. Die Umstellung auf dieses moderne Verfahren dient vor allem dazu, die Gebührenerhebung transparenter zu gestalten. So können vertauschte, nicht angemeldete oder mehrfach bereitgestellte Abfallbehälter erkannt und von der Entsorgung ausgeschlossen werden. „Schwarze Schafe“ haben also keine Chance mehr. Weiterhin wird der Service gegenüber dem Bürger verbessert, da die Behälterleerungen exakt nachweisbar sind und Reklamationen effektiver bearbeitet werden können.
Damit dieses System funktioniert, müssen alle ca. 35.000 Rest- und 12.500 Bioabfallbehälter mit einem elektronischen Transponder-Chip ausgerüstet werden. Auf jedem Chip ist lediglich eine weltweit einmalige Nummer gespeichert, jedoch keine personen- oder objektbezogenen Daten. Diese mehrstellige Identifikationsnummer wird dem Grundstückeigentümer, dem Standort sowie Behälterart und Behältergröße zugeordnet. Nur in Verbindung mit den beim AIK hinterlegten Daten kann ein Bezug zwischen Transpondernummer und Grundstückseigentümer hergestellt werden. Beschreibbar sind die Transponder- Chips nicht, wodurch die Chips datenschutzrechtlich völlig unbedenklich sind. Zusätzlich erhält jeder Abfallbehälter einen dauerhaften Aufkleber, damit keine Verwechslungen mit Behältern der Nachbargrundstücke auftreten können.

Die Ausrüstung der 60, 80, 120, 240 und 1.100 Liter Abfallbehälter mit einem Transponder-Chip wird nicht nur an den privat genutzten und vermieteten Behältern durchgeführt, sondern auch die Abfallbehälter der Gewerbetreibenden und öffentlichen Einrichtungen, die an die öffentliche Abfallentsorgung des Ilm-Kreises angeschlossen sind, erhalten diesen Chip. Die Abfallbehälter werden entweder mit einem Transponder in Stiftform oder einem runden Transponder-Chip versehen. Handelt es sich um neuere Behälter, verfügen sie bereits über ein Chipnest, in welches der runde Transponder hineinpasst. Im Ilm-Kreis sind aber noch zahlreiche ältere Abfallbehälter im Einsatz, die über kein solches Nest verfügen. Diese Behälter werden im oberen Rand angebohrt und mit einem Stifttransponder versehen.
Die Ausrüstung der Abfallbehälter mit Transponder-Chips beginnt voraussichtlich schrittweise ab Mitte August 2015 und wird von einem beauftragten Unternehmen durchgeführt, welches die vorangegangene europaweite Ausschreibung gewonnen hat. Über den genauen Zeitpunkt der Ausrüstung werden alle Grundstückseigentümer und Gewerbetreibenden vorher schriftlich informiert. Zu diesem Termin müssen alle Restabfall- und Bioabfallbehälter vor dem Grundstück stehen und mit dem im Infoschreiben enthaltenen Adressaufkleber versehen werden.
Damit die Daten auf dem Transponder-Chip gelesen und an einen Server im AIK weitergeleitet werden können, müssen die Entsorgungsfahrzeuge mit einem entsprechenden Lesegerät bzw. Antenne ausgerüstet werden. Während des Schüttvorganges findet ein Datenabgleich mit den im AIK gespeicherten Behälterdaten statt. Das Lesegerät am Entsorgungsfahrzeug registriert alle Leerungen der Abfallbehälter mit Datum und Uhrzeit und sendet diese an einen Server im AIK. Nicht registrierte oder auch am selben Tag mehrfach zur Abfuhr bereitgestellte Behälter erkennt das System.

Ab 01. Januar 2016 werden also nur noch Rest- und Bioabfallbehälter geleert, die mit einem Chip ausgerüstet sind. Dann beginnt eine Testphase.
Die blauen Abfallbehälter für die Erfassung von Papier, Pappe und Kartonagen sowie die gelben Tonnen für die Erfassung von Leichtverpackungen bekommen zunächst keinen Chip.
Das Identsystem bietet zahlreiche Vorteile für die Bürger sowie für die Optimierung der Abfallentsorgung. Alle Rest- und Bioabfallbehälter können künftig eindeutig einem Grundstück zugeordnet werden, Verwechslungen mit den Behältern des Nachbarn sind somit ausgeschlossen. Das System führt zu einer höheren Gebührengerechtigkeit, da nach einer Probelaufzeit nur noch registrierte Abfallbehälter geleert werden. Verloren gegangene, gestohlene, vertauschte oder mehrfach zur Abfuhr bereitgestellte Behälter werden leichter erkannt.
Durch die exakte Inventarisierung der Rest- und Bioabfallbehälter ist eine optimierte Behälterverwaltung möglich. Innerbetriebliche Abläufe werden verbessert und der Tausch sowie die Neuaufstellung von Behältern können schneller erfolgen.
Das neue System ermöglicht aber nicht nur die Erfassung der Behälter, sondern auch eine effiziente Gestaltung der Tourenplanung. Die Touren können aufgezeichnet und dadurch zeitlich optimiert werden. Fährt ein Ersatzfahrer auf dem Entsorgungsfahrzeug, kann die Tour exakt vorgegeben werden, so dass kein Behälter übersehen wird.
Letztendlich wird der Bürgerservice verbessert, da fast zeitgleich nachvollziehbar ist, wo sich das Entsorgungsfahrzeug gerade befindet, ob und wann der Behälter geleert wurde. Erfolgt keine Leerung des Behälters, kann der Fahrer behälter- oder grundstücksbezogene Gründe in das System eingeben (z. B. Baustelle, Behälter falsch befüllt, Eisglätte usw.). Diese Informationen können im AIK bzw. Entsorgungsunternehmen ausgelesen und dem Bürger unmittelbar mitgeteilt werden.
Nach erfolgreicher Einführung des Identsystems und der Probelaufzeit kann das System voraussichtlich Mitte 2016 gebührenscharf eingesetzt werden. Die gebührenscharfe Abrechnung wird nur bei den Restabfallbehältern angewandt, die Gebühr für die Entsorgung der Biotonnen wird als Jahresgebühr behälterbezogen ermittelt. Bei den Restabfallbehältern werden die Entleerungen gezählt und berechnet, die tatsächlich angefallen sind. Allerdings wird es eine Mindestanzahl an Leerungen bzw. die Festlegung eines Mindestbehältervolumens geben, um einer illegalen Abfallentsorgung entgegen zu wirken.
Eine Verwiegung der Behälter findet nicht statt.
Als Grundlage für die Berechnung der künftigen Abfallgebühren werden eine Festgebühr und eine Leistungsgebühr, welche die Anzahl der Behälterleerungen für Restabfall und die Behältergebühr für Bioabfall beinhaltet, festgesetzt.
Der bisherige 14-tägige Entsorgungsrhythmus der Rest- und Bioabfallbehälter im Ilm-Kreis wird beibehalten. Zukünftig kann jeder Anschlusspflichtige selbst entscheiden, ob der Restabfallbehälter zur Entsorgung bereitgestellt wird.
Mit der Einführung des Identsystems wird ein höherer Anreiz zur Abfallvermeidung und -verwertung gegeben. Erfahrungsgemäß werden die Restabfallmengen abnehmen, was wiederum zu geringeren Sammel-, Transport- und Beseitigungskosten führt. Hausmüllanalysen belegen, dass im Restmüll noch hohe Wertstoffanteile vorhanden sind.
Nur wer künftig seinen Abfall gewissenhaft trennt und alle Recyclingangebote des Ilm-Kreises intensiv nutzt, kann noch besser auf die Höhe seiner Abfallgebühren Einfluss nehmen.
Abfallwirtschaftsbetrieb Ilm-Kreis

Chips für Behälter mit Chipnest

BEKANNTMACHUNG DER UNTEREN WASSERBEHÖRDE

Der Wasser- und Abwasserzweckverband Arnstadt und Umgebung, Schönbrunn 9, 99310 Arnstadt beantragt, zu Lasten verschiedener Grundstücke das Bestehen einer persönlichen Dienstbarkeit zugunsten des antragstellenden Unternehmens für folgende wasserwirtschaftliche Anlagen zu bescheinigen:
Trinkwasserleitung, einschließlich Nebenanlagen in der Gemarkung Arnstadt, Flur 47
Abwasserleitung, einschließlich in der Gemarkung Bittstädt, Flur 3
gemäß § 9 Abs. 9 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) in Verbindung mit § 1 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (SachenR-DV) zu bescheinigen.
Hierbei sind folgende Grundstücke betroffen:

Gemarkung Arnstadt, Flur 47, Flurstück: 508/46
Gemarkung Bittstädt, Flur 3, Flurstück: 258

Die Untere Wasserbehörde ist gemäß § 3 SachenR-DV zuständig für die Durchführung des Bescheinigungsverfahrens.
Gemäß § 7 Abs. 1 SachenR-DV kann der Antrag innerhalb von 4 Wochen vom Tag dieser Bekanntmachung an im Landratsamt des Ilm-Kreises, Untere Wasserbehörde, Zimmer 228, 229, 230, 231 oder 230 Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt, während der Dienstzeit bzw. nach vorheriger Terminvereinbarung eingesehen werden.
Widerspruch gegen diesen Antrag kann ebenfalls im Landratsamt des Ilm-Kreises, Untere Wasserbehörde, Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt schriftlich oder zur Niederschrift bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.
Entsprechende Formulare liegen in der Bescheinigungsstelle bereit.
Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird.
Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt.
Untere Wasserbehörde
Ilm-Kreis

STELLENAUSSCHREIBUNG

An der Musikschule Arnstadt-Ilmenau, Hauptstelle Ilmenau, ist ab 01. September 2015

1 Teilzeitstelle einer Lehrkraft für das Fach Gesang

mit 0,5 der Arbeitszeit eines Vollbeschäftigten befristet als Vertretung für Mutterschutz und Elternzeit voraussichtlich bis zum 30.09.2016 zu besetzen.

Erwartet werden:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium im Fach Gesang
- methodisch fundierte Unterrichtsarbeit und pädagogisches Geschick im Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Befähigung zum Einzel- und Gruppenunterricht einschließlich Wettbewerbs- und Studienvorbereitung, Sprecherziehung, sowie Ensemble- und Chorleitung
- gute pianistische Fähigkeiten für elementare Korrepetitionsaufgaben
- Offenheit für alternative Unterrichtsformen auch in Kooperation mit anderen Bildungseinrichtungen
- Bereitschaft zum Unterricht im gesamten Kreisgebiet (inkl. der Außenstellen)
- Teamfähigkeit, Einsatzbereitschaft und Organisationsgeschick
- Fahrerlaubnis für PKW

Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 9 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Bei Einstellung ist die Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses erforderlich.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders bevorzugt.

Für detaillierte Fragen steht der Schulleiter Herr Kriwitzki unter 03628/75640 zur Verfügung.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Schulabschluss- und Ausbildungszeugnisse usw.) sind im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Stellenausschreibung 2015/15“ bis zum **29.07.2015** an folgende Adresse zu richten:

Landratsamt Ilm-Kreis
Personal- und Schulverwaltungsamt
Ritterstraße 14
99310 Arnstadt

Für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen bitte einen adressierten und ausreichend frankierten Briefumschlag beilegen.

Petra Enders
Landrätin

STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Gesundheitsamt des Landratsamtes Ilm-Kreis ist baldmöglichst eine Teilzeitstelle oder Vollzeitstelle einer/eines

Ärztin/Arztes im Kinder- und Jugendärztlichen Dienst

zu besetzen.

Der Landkreis Ilm-Kreis hat rund 110.000 Einwohner und liegt verkehrsgünstig in unmittelbarer Nähe zu Erfurt, der Landeshauptstadt Thüringens. Der Ilm-Kreis mit Arnstadt als Kreisstadt und ältester Stadt Thüringens ist eine landschaftlich reizvolle Gegend, die sich in den Thüringer Wald hinein erstreckt.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Tätigkeitsschwerpunkt im Kinder- und Jugendärztlichen Dienst
- Vorsorgeuntersuchungen nach dem Thüringer Kindertagesstätten- und dem Thüringer Schulgesetz
- Untersuchungen mit Schulfähigkeitsbeurteilungen der Schulanfänger /ärztliche Begutachtungen von Kindern und Jugendlichen sowie die Abgabe ärztlicher Stellungnahmen
- Ärztliche Beratung der Kinder und Jugendlichen sowie deren Erziehungsberechtigten im Rahmen vorgenannter Untersuchungen
- Gesundheitsberichterstattung
- Mitarbeit in den anderen Bereichen des Gesundheitsamtes möglich
- Teilnahme am ärztlichen Rufbereitschaftsdienstes des Gesundheitsamtes

Wir suchen eine/n verantwortungsbewusste/n sowie entscheidungsfreudige/n approbierte/n Ärztin/Arzt, idealerweise mit Anerkennung zur Fachärztin/Facharzt für öffentliches Gesundheitswesen.
Auch pädiatrische Kenntnisse verbunden mit Erfahrungen im Bereich Sozialpädiatrie wären wünschenswert.

Neben beruflicher Sicherheit und Familienfreundlichkeit, einem attraktiven vielfältigen Arbeitsumfeld mit verschiedenen Zusatzleistungen, einem guten Arbeitsklima, bereichernden interkulturellen Erfahrungen sowie einer abwechslungsreichen Tätigkeit, bieten wir die Mitarbeit in einem motivierten Team mit Qualifizierungsangebot (Erwerb der Facharztqualifikation für Öffentliches Gesundheitswesen, gleitende Arbeitszeit sowie eine Vergütung entsprechend TVöD mit Zahlung einer Facharztzulage bei entsprechender Qualifikation) sowie alternativ bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen künftig auch die Möglichkeit der Übernahme in das Beamtenverhältnis, eine Zusatzversorgung sowie die zusätzlichen Leistungen des Öffentlichen Dienstes, weitere Vorteile des TVÖD, wie leistungsorientierte Bezahlung, Jahressonderzahlung, Nutzung von Dienst-Pkw, Hilfe und Unterstützung bei notwendiger Wohnraumbeschaffung.

Die Bewerberin/der Bewerber sollte ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Flexibilität aufweisen. Der Besitz des Führerscheins für PKW und fundierte PC-Kenntnisse werden vorausgesetzt.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Stellenausschreibung 2015/09“ bis zum **04.08.2015** an folgende Adresse zu richten:

Landratsamt Ilm-Kreis
Personal- und Schulverwaltungsamt
Ritterstraße 14
99310 Arnstadt

Für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen bitte einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag beizulegen.

Petra Enders
Landrätin

STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Umweltamt des Landratsamtes Ilm-Kreis ist ab 01. Oktober 2015

1 Stelle als
Sachbearbeiter/in Untere Immissionsschutzbehörde

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst folgende Schwerpunkte:
- Durchführung von immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren für die genehmigungsbedürftigen Anlagen, für welche die Genehmigung im vereinfachten Verfahren erteilt werden kann
- Prüfung der Genehmigungsbedürftigkeit von Änderungen bestehender Anlagen und Erteilung der Genehmigungen
- Überwachung und Kontrolle der im Landkreis betriebenen genehmigungsbedürftigen Anlagen
- einschließlich des Vollzugs des Bundesimmissionsschutzgesetzes und der dazu erlassenen Rechtsverordnungen
- Mitwirkung bei Genehmigungsverfahren, die von anderen Behörden durchgeführt werden
- Berichtspflichten, Datendienste (Anlageninformationssystem u. A.)
- Immissionsschutzrechtliche und fachliche Beurteilung von Planungen im Rahmen der Beteiligung Träger öffentlicher Belange, fachtechnische Stellungnahmen zu Genehmigungsverfahren anderer Behörden
- Bearbeitung von Beschwerden
- Fachtechnische Stellungnahmen bei Widerspruchs- und Klageverfahren

Erwartet werden:
- Ingenieurtechnisches oder naturwissenschaftliches Studium oder ähnliche Studienrichtungen
- (FH) oder Befähigung zum gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst
- Umfassende Kenntnisse im gesamten Bereich des Immissionsschutzes und des Anlagenbetriebes
- Umfassende Kenntnisse im Verwaltungsrecht
- Computerkenntnisse
- Sicheres Auftreten, Durchsetzungsvermögen und Verhandlungsgeschick
- Fahrerlaubnis für PKW und die Bereitschaft zur Durchführung von Dienstreisen mit eigenem PKW

Die Bezahlung erfolgt in der Entgeltgruppe 9 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Schulabschluss- und Ausbildungszeugnisse usw.) sind im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Stellenausschreibung 2015/17“ **bis zum 29.07.2015** an folgende Adresse zu richten:

Landratsamt Ilm-Kreis
Personal- und Schulverwaltungsamt
Ritterstraße 14
99310 Arnstadt

Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen verbleiben beim Ilm-Kreis und werden nur zurückgesandt, wenn den Unterlagen ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist. Im Übrigen werden die Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens vernichtet.

P. Enders
Landrätin

Impressum

Herausgeber: Ilm-Kreis
Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Dipl.-Medienwiss. Manuel Löffelholz, Landratsamt Ilm-Kreis, Ritterstraße 14,
99310 Arnstadt, Telefon: 0 36 28 -73 81 16, Fax: 0 36 28 -73 81 14,
E-Mail: m.loeffelholz@ilm-kreis.de
Zuständig für Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschied-licher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.
Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Herstellung: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43,
98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de,
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungs- und Verbreitungsweise:
Erscheint in der Regel monatlich und wird kostenlos an alle Haushaltungen im Ilm-Kreis verteilt. Im Bedarfsfall können Einzelstücke kostenlos gegen Erstattung der Portogebühren vom Landratsamt Ilm-Kreis (Anschrift siehe oben) bezogen werden.

STELLENAUSSCHREIBUNG

In der Verwaltungsgemeinschaft „Geratal“ sind ab 01.09.2015 zwei Stellen eines/er

1. **Mitarbeiter/in im Bauamt und Systembetreuer/in**
2. **Baubetreuung**

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst für beide Stellen im Wesentlichen:
- Örtliche Bauüberwachung und Objektbetreuung
- Erarbeitung von entsprechenden Förder-, Bewilligungs- oder Genehmigungsanträgen
- Wahrnehmung von Bauherrenaufgaben im Ausschreibungsverfahren
- Erstellen von Leistungsverzeichnissen bei Ausschreibungen kleiner Investitionsvorhaben
- Mitwirkung bei der Bauleitplanung, Beitragswesen und Durchsetzung der Bauordnung für die Mitgliedsgemeinden
- Bearbeitung von Haushalts- und Rechnungsangelegenheiten
- Allgemeine Verwaltungsaufgaben

Im Bereich Systembetreuung:
- Netzwerk- und Systembetreuung der VG „Geratal“ und der Mitgliedsgemeinden
- An Geräten und Anlagen der IT-Technik Fehleranalysen durchführen
- Installation, inkl. Verkabelung von Netzwerkkomponenten und PC-Systemen

Bei den Stellen handelt es sich um eine Vollzeitstelle und eine Teilzeitstelle (35 Wochenstunden). Beide Stellen sind unbefristet.

Die Bewerber sollten entweder einen Verwaltungsfachabschluss verbunden mit praktischen Kenntnissen auf vergleichbaren Arbeitsgebieten besitzen oder über einen bautechnischen bzw. baugewerblichen Abschluss mit einschlägigen Berufserfahrungen verfügen.

Folgende Kenntnisse wären wünschenswert:
- Fundierte Kenntnisse zur VOB/ VOL und HOAI
- Erfahrungen im Umgang mit Ausschreibungen und Vergaben (VOB/A) und mit Durchführung und Abrechnung (VOB/B) von Bauvorhaben öffentlicher Auftraggeber
- Vertiefte Kenntnisse im Bereich Baurecht, Bautechnik sowie angrenzender Bestimmungen
- Umfassende EDV-Kenntnisse
- Praktische Erfahrungen bei Wartung und Instandsetzung von IT-Systemen
- Detailkenntnisse zu speziellen IT-Komponenten
- Hardwarekenntnisse
- Engagement, Belastbarkeit und Teamfähigkeit
- Führerschein der Klasse B

Die Vergütung erfolgt nach dem TVöD mit den üblichen Leistungen des öffentlichen Dienstes.

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Kopien von Zeugnissen und lückenlosem Tätigkeitsnachweis, Beurteilungen und evtl. Referenzen sowie polizeiliches Führungszeugnis sind bis spätestens 31.07.2015 zu richten an:

Verwaltungsgemeinschaft „Geratal“,
z. Hd. Hauptamtsleiterin Fr. Michalski
Bahnhofstr. 59a
98716 Geraberg.

Soweit Sie Ihrer Bewerbung keinen frankierten DIN-A4-Rückumschlag beifügen, wird unsererseits davon ausgegangen, dass Sie auf eine Rückgabe Ihrer Unterlagen verzichten. In diesem Fall werden wir Ihre Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens ordnungsgemäß vernichten.

Geißler
Vorsitzender VG „Geratal“

BEKANNTMACHUNG DES WASSER- UND ABWASSERZWECKVERBANDS ARNSTADT UND UMGEBUNG

Der Wasser-/Abwasserzweckverband Arnstadt und Umgebung gibt gemäß § 14 Abs. 3 der Entwässerungssatzung - EWS - vom 26.05.2003 (Amtsblatt des Ilm-Kreises vom 21.10.2003), zuletzt geändert durch Satzung vom 17.11.2014 (Amtsblatt des Ilm-Kreises vom 02.12.2014) die Entsorgungszeiträume für die geordnete Fäkalschlammentsorgung im Verbandsgebiet für das Jahr 2015 bekannt. Die Termine können auch unter www.wazv-arnstadt.de abgerufen werden. Bitte beachten Sie, dass in einzelnen Fällen aus organisatorischen Gründen Terminänderungen erforderlich sein können.

Die Entsorgung wird durchgeführt

am	**20.07.2015**			**Thörey,**
vom	**21.07.2015**	**bis**	**22.07.2015**	**Ichtershausen,**
vom	**21.07.2015**	**bis**	**22.07.2015**	**Rudisleben,**
vom	**23.07.2015**	**bis**	**27.07.2015**	**Wipfra,**
vom	**28.07.2015**	**bis**	**29.07.2015**	**Schmerfeld,**
vom	**30.07.2015**	**bis**	**04.08.2015**	**Reinsfeld,**
vom	**05.08.2015**	**bis**	**07.08.2015**	**Neuroda,**
vom	**10.08.2015**	**bis**	**12.08.2015**	**Branchewinda,**
vom	**13.08.2015**	**bis**	**26.08.2015**	**Rockhausen,**
am	**27.08.2015**			**Roda,**
vom	**28.08.2015**	**bis**	**31.08.2015**	**Görbitzhausen.**

Bitte ermöglichen Sie uns über Nachbarn bzw. andere Personen den Zutritt zu Ihrer Grundstückskläranlage, wenn Sie an dem für Ihren Wohnort vorgesehenen Entsorgungstermin nicht zu Hause sind.

Die Werkleitung

Ende des Amtlichen Teils